Vergabestelle
Staatliches Bauamt Kempten
Rottachstrasse 13
87439 Kempten
Deutschland
Tel.:+49 8315243-02 Fax.:+49 8315243-3333

Datum der Versendung

Vergabeart	
☒ Öffentliche Ausschreibung	
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Freihändige Vergabe	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum **24.03.2026**	Uhrzeit **09:00**
(Er)Öffnungstermin	
Datum **24.03.2026**	Uhrzeit **09:00**
Ort **Rottachstrasse 13** **87439 Kempten**	
Raum **117**	
Bindefrist endet am	**24.04.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
B72SABBD004900	**B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**

Vergabenummer	Leistung
26-019880	**B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke Instandsetzung Brückenbauarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- ☒ 2120.StB Ergänzung Teilnahmebedingungen
- ☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ 2260.StB Mindestanforderungen an Nebenangebote
- ☐ 227.StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
- ☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung
- ☒ 2492 Online-Vergaben
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214.StB Besondere Vertragsbedingungen
- ☒ 2140.StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 2290.StB Beschleunigungsvergütung
- ☒ 2410 Abfall – EBV

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

elektronisch nicht bearbeitbar*

☒ 244 Datenverarbeitung
☒ 9002.StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stand
☒ **241_Abfall**
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

☒ 213.StB Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
☐
☐
☐
☐
☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ **siehe Formblatt 216**
☐
☐
☐
☐
☐

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

des Freistaates Bayern,
dieser vertreten durch: Staatliches Bauamt Kempten
als Auftragsverwaltung auf Rechnung der Bundesrepublik Deutschland

2 **Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Staatliches Bauamt Kempten
Straße Rottachstr.13
PLZ/Ort 87439 Kempten
E-Mail **vergabe@stbake.bayern.de** Fax **+4983152433333**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.2 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot auf gesonderter Anlage zu den in der Anlage 227-Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

☐ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

4 Losweise Vergabe:

☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
  ☐ nur für ein Los
  ☐ für ein Los oder mehrere Lose

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die Ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☒ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☒ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen

☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:

- Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
- Kosten für die Verkürzung gesondert für:
  - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition, ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende
  - Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen und Baustellensicherung, etc.
- Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
- Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

☐

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

☐

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Formblatt 2260.StB - Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227.StB – Gewichtung der Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für …"

Maßnahmennummer: **B72SABBD004900**	Baumaßnahme: **B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**
Vergabenummer: **26-019880**	Leistung: **B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke**

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Regierung von Schwaben, Fronhof 10, 86152 Augsburg, vob-stelle@reg-schw.bayern.de

10

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Hinweis:
Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen / Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

elektronisch nicht bearbeitbar

Ergänzung der Teilnahmebedingungen für den Straßen- und Brückenbau (Mai 2019)
(Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

zu 3 Angebot

3.8 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

	Vergabenummer	
	26-019880	
Baumaßnahme **B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**		
Leistung **B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke**		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

☐ 127 – Erklärung Bezug Russland

☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)

☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)

☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)

☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)

☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen

☐ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen

☐ Vertragsformular für Instandhaltung:

☐

Elektronisch nicht bearbeitbar

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐

1.4 Sonstige Unterlagen

☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐

2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

☒ **9005 Eignungsnachweis ZTV Asphalt**

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben

☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

☐ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt

☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

☐ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen

☐ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung

☒ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)" oder gleichwertiger Nachweis.

☒ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV **M 13** oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise

☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.

☐

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate

☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248

☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481

☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland.

☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.

☐

3.4 Sonstige Unterlagen

☐ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise

☒ Urkalkulation

☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen

☒ **Bauzeitenplan**

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

	Vergabenummer	
	26-019880	

Baumaßnahme
B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig

Leistung
B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign

Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen
Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:
Firefox
Apple Safari
Google Chrome
Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform
Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse https://www.meinauftrag.rib.de erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in ITWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein Angebot abgeben wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform
Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote
Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks
Für das Bieterportal iTWO tender:
https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html

Für den Bieterclient ava-sign:
https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

2440|L2440|V.C.2

(Informationen Datenerhebung)

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

elektronisch nicht bearbeitbar*

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatliches Bauamt Kempten
Rottachstrasse 13
87439 Kempten
Tel.:+49 8315243-02 Fax.:+49 8315243-3333

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Herr Oliver Herrmann
Sophienstraße 6
80333 München

datenschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Staatliches Bauamt Kempten
Rottachstrasse 13
87439 Kempten
Tel.:+49 8315243-02 Fax.:+49 8315243-3333

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Staatliches Bauamt Kempten
Rottachstrasse 13
87439 Kempten
Tel.:+49 8315243-02 Fax.:+49 8315243-3333
(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

	Vergabenummer	
	26-019880	

Baumaßnahme
B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig

Leistung
B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke

Elektronisch nicht bearbeitbar*

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

☐ Spätestens Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
☐ Frühestens ☐ Spätestens nach Zuschlagserteilung
☐ Frühestens am ☒ Spätestens am **01.05.2026** (Datum)
Hinweis:

1.2 Vollendung der Ausführung in nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.
☐ spätestens nach

☐ Einzelfristen für

1.2.1	= spätestens	nach
1.2.2	= spätestens	nach
1.2.3	= spätestens	nach
1.2.4	= spätestens	nach
1.2.5	= spätestens	nach

Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage dann nicht auf die Ausführungsfrist angerechnet, wenn Bauleistungen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden oder spätestens drei Stunden nach Arbeitsbeginn abgebrochen und nicht am selben Tag wieder aufgenommen werden können und diese auf dem kritischen Weg liegen.
Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber am Tag des Ereignisses die Ursache der Unterbrechung, die betroffenen Bauleistungen sowie die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung anzuzeigen.

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum
☒ spätestens am **01.08.2026** (Datum)
☐ Einzelfristen für

1.3.1	= spätestens	(Datum)
1.3.2	= spätestens	(Datum)
1.3.3	= spätestens	(Datum)
1.3.4	= spätestens	(Datum)
1.3.5	= spätestens	(Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
1.4.1 =
1.4.2 =

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

1.4.3	=		
1.4.4	von	bis	(Datum)
1.4.5	von	bis	(Datum)
1.4.6	von	bis	(Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

☐ Vertragsstrafen werden vereinbart

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

☐ % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

☐ % je Kalendertage der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3

☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3

☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3

☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung).

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B festgelegt auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☒ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Män-gelansprüche beträgt **3** Prozent der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 – frei –

9 Beschleunigungsvergütung

☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß Formblatt Beschleunigungsvergütung - 2290.StB wird vereinbart (siehe Anlage).

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1	EUR (netto)/
nach 1.4.2	EUR (netto)/
nach 1.4.3	EUR (netto)/
nach 1.4.4	EUR (netto)/
nach 1.4.5	EUR (netto)/
nach 1.4.6	EUR (netto)/

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt _____ Euro begrenzt.

10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß Formblatt Stoffpreisgleitklausel - 225
☐

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ Keine
☒ Siehe beigefügte Unterlage „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“
☐ Abschnitt des Leistungsverzeichnisses

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

	Vergabenummer	
	26-019880	
Baumaßnahme **B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**		
Leistung **B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke**		

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN
Straßenbau

1. **Begriffsdefinition**

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

– Auftragnehmer,
– Auftraggeber,
– Nummer des Aufmaßblattes,
– Bezeichnung der Bauleistung,
– Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ☐[1)] **Getrennte Rechnungserstellung**

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

4. ☐[1)] Nachweis der Massen

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage der Wiegescheine einer geeichten Waage laufend nachzuweisen. Die Wiegescheine müssen die folgenden Angaben enthalten:

– Lieferwerk,
– Name der Baustelle,
– Bezeichnung des Wägegutes,
– Nummer des Wiegescheins,
– Datum und Uhrzeit der Wägung,
– Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
– Bruttomasse (B),
– Nettomasse (N),
– Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegescheine sind bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle vom Auftragnehmer abzuzeichnen und unverzüglich in doppelter Ausfertigung dem Auftraggeber zu übergeben.
Die Originale der Wiegescheine erhält der Auftraggeber, die bestätigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.
Bei schüttfähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis der Masse durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

(2) Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

– Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt.
– Anstelle des Ausdruckes von Tara- und Bruttomasse tritt die Nettogesamtmasse des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
– Die Wiegescheine sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu unterschreiben.

(3) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).
Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüber hinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.
Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ☐[1)] Bauabrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenen-falls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.
Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsbe-rechnung der zuständigen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung des Auftragnehmers ist ein

elektronisch nicht bearbeitbar
*Identische, auch elektronisch beschriftbare Vordrucksversionen finden Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:
Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:
Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.
Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:
Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.
Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☐[1)] **Aufrechnung**
Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaats Bayern oder ..... an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer."

7. ☐[1)] **Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln**
Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

Hinweis: Bei den mit „ [1)] „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

	Vergabenummer	
	26-019880	
Baumaßnahme **B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**		
Leistung **B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke**		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass

- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
- bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
- die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
- die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.

1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass

- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
- die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
- die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).

2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.

2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

elektronisch nicht bearbeitbar*

	Vergabenummer	
	26-019880	
Baumaßnahme **B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**		
Leistung **B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke**		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass

- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
- bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
- die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
- die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.

1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass

– die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
– die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
– die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
– die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).

2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

	Vergabenummer	
	26-019880	
Baumaßnahme **B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**		
Leistung **B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke**		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☐ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

elektronisch nicht bearbeitbar*

SAMMLUNG

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN 2

BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VERKEHRSSICHERUNG 3

ERDBAU, ENTWÄSSERUNG, LANDSCHAFTSBAU, VERMESSUNG 5

TRAGSCHICHTEN, DECKENBAU 6

STRASSENAUSSTATTUNG, SONSTIGE ARBEITEN 10

BRÜCKEN- UND INGENIEURBAU 12

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Vorbemerkungen

Die hier aufgeführten Vorschriften mit Änderungen und Ergänzungen einschließlich der angegebenen Einführungsschreiben sind Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne der VOB/B § 1 Abs.2 Nr.4 und werden Vertragsbestandteil.

Bei veröffentlichten Vorschriften ist die Fundstelle bzw. Bezugsquelle in Klammern angegeben.

Nicht veröffentlichte Vorschriften und Einführungsschreiben können bei der Vergabestelle eingesehen werden.

Die bayerischen Einführungsschreiben bzw. Bekanntmachungen zu den einzelnen technischen Regelwerken im Straßenbau können auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unter der Adresse https://www.stmb.bayern.de/vum/strasse/bauunderhalt/regelwerke/technischeregelwerke/index.php abgerufen werden.

Die Zuordnung einer Vertragsbedingung zu einem Abschnitt erfolgte nur aus Gründen der Übersichtlichkeit und schließt die Verbindlichkeit im Allgemeinen nicht aus.

Abkürzungen

AllMBl	Allgemeines Ministerialblatt, München
ARS	Allgemeines Rundschreiben Straßenbau des BMVI
BASt	Bundesanstalt für Straßenwesen
BayMBl	Bayerisches Ministerialblatt
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln
FLL	Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn
MBek	Ministerialbekanntmachung
MS	Ministerialschreiben
StMB	Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
VkBl-V	Verkehrsblatt-Verlag, Dortmund

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

1 Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung

1.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 369)
- **ZTV-SA 97** - Ausgabe 1997
- MBek vom 13.01.1998 (AIIMBl S. 81), geändert durch MBek vom 29.05.2024 (BayMBl. 2024 Nr. 248)
- MBek vom 11.01.2000 (AIIMBl S. 82 und 115)

1.2 Technische Lieferbedingungen für Absperrschranken (FGSV-Nr. 368/1)
- **TL-Absperrschranken 97** - Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Leit- und Warnbaken (FGSV-Nr. 368/2)
- **TL-Leitbaken 97** - Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für fahrbare Absperrtafeln (FGSV-Nr. 368/3)
- **TL-Absperrtafeln** 97 - Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (FGSV-Nr. 368/4)
- **TL-Aufstellvorrichtungen 97** - Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Warnbänder bei Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 368/6)
- **TL-Warnbänder 97** - Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für bauliche Leitelemente (FGSV-Nr. 368/7)
- **TL-Leitelemente 97** - Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/9)
- **TL transportable LSA** - Ausgabe 2023
- MBek vom 29.05.2024 (BayMBl. 2024 Nr. 247)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/10)
- **ZTV transportable LSA 2023**
- MBek vom 29.05.2024 (BayMBl. 2024 Nr. 248)

1.3 Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (FGSV-Nr. 368/8)
- **TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97** - Ausgabe 1997
- MBek vom 13.01.1998 (AIIMBl S. 81)
- MS vom 26.02.1999, IID9-43345-001/99
- MS vom 13.04.1999, IID9-43345-001/99
- MS vom 18.05.2016, IID9-43345-001/94

1.4 Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (FGSV-Nr. 363)
- **TL Leitkegel** - Ausgabe 1994
- MBek vom 30.12.1994 (AIIMBl 1995 S. 29)

1.5 Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten (FGSV-Nr. 350)
- **TL-Warnleuchten 90** - Ausgabe 1991
- MBek vom 22.01.1992 (AIIMBl S. 145)
- MS vom 04.03.1999, IID9-43322-010/91 (ARS 10/1998)

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

1.6 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen (FGSV-Nr. 392)

- **TLP Warnschwellen 2014** - Ausgabe 2014
- MS vom 27.05.2015, IID9/IC4-43345-006/01 (ARS 6/2014)

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

2 Erdbau, Entwässerung, Landschaftsbau, Vermessung

2.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (FGSV-Nr. 599)
- **ZTV E-StB 17** - Ausgabe 2017
- MBek vom 16.01.2018 (AllMBl. S. 183)

2.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (BMVI / FGSV-Nr. 224)
- **ZTV La-StB 18** - Ausgabe 2018
- MBek vom 17.11.2020 (BayMBl. 2020 Nr. 722)
- Link BMV > Publikationen > ZTV La-StB 18

2.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau (FLL)
- **ZTV Baumpflege** - Ausgabe 2017
- MBek vom 17.11.2020 (BayMBl. 2020 Nr. 723)

2.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 598)
- **ZTV Ew-StB 14** - Ausgabe 2014
- MBek vom 26.05.2015 (AllMBl S. 326) (ARS 09/2014)

2.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (FGSV-Nr. 247)
- **ZTV Verm-StB 01** - Ausgabe 2001
- MBek vom 11.10.2001 (AIIMBl S. 684)

2.6 Technische Prüfvorschriften für Boden und Fels im Straßenbau (FGSV-Nr. 591)
- **TP BF-StB** - in der neuesten Fassung
- MBek vom 10.01.2005 (AllMBl S. 13)
- Teil A 2, Probenahme für bodenphysikalische Versuche(FGSV-Nr. 591/A2) -Ausgabe 2016 (FGSV-Nr. 591/A2)

2.7 Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (FGSV-Nr. 597)
- **TL BuB E-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023
- MBek vom 01.08.2023 (BayMBl. 2023 Nr. 401)

2.8 Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaus (FGSV-Nr. 549)
- **TL Geok E-StB 19** - Ausgabe 2019
- MBek vom 20.11.2020 (BayMBl. 2020 Nr. 721)

2.9 Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau (FGSV-Nr. 554)
- **TL Gab-StB 16/23** - Ausgabe 2016/Fassung 2023
- MBek vom 01.08.2023 (BayMBl. 2023 Nr. 400)

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

3 Tragschichten, Deckenbau

3.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (FGSV-Nr. 799)
- **ZTV Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
- MBek vom 03.06.2020 (BayMBl. 2020 Nr. 361) (ARS 08/2019)

3.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 899)
- **ZTV Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2013
- MBek vom 13.12.2013 (AllMBl 2014, S. 26) (ARS 04/2013)

3.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (FGSV-Nr. 898)
- **ZTV BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 25.08.2015 (AllMBl S. 424) (ARS 07/2015)

3.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen (FGSV-Nr. 798)
- **ZTV BEA-StB 09/13** - Ausgabe 2009 - Fassung 2013
- MBek vom 11.11.2014 (AllMBl S. 519) (ARS 05/2014)

3.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/1)
- **ZTV Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 10.01.2017 (AllMBl S. 47)

3.6 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV-Nr. 699)
- **ZTV Pflaster-StB 20** - Ausgabe 2020
- MBek vom 20.11.2020 (BayMBl. 2020 Nr. 720)

3.7 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer- / pechtypischen Bestandteilen im Straßenbau in Bayern
- **ZTVuVA-StB By 03**
- Anlage zur MBek vom 18.06.2003 (AIIMBl S. 221)

geändert und ergänzt durch
- MBek vom 19.07.2006 (AllMBl S. 238)

3.8 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 976)
- **ZTV A-StB 12** - Ausgabe 2012
- MBek vom 05.07.2012 (AllMBl S. 493) (ARS 04/2012)

3.9 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 698)
- **ZTV SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
- MBek vom 01.08.2023 (BayMBl. 2023 Nr. 405)

elektronisch nicht bearbeitbar

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

3.10 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 697)
- **TL SoB-StB 20** - Ausgabe 2020
- MBek vom 01.08.2023 (BayMBl. 2023 Nr. 404)

3.11 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen (FGSV-Nr. 895)
- **TL BEB-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 25.08.2015 (AllMBl S. 423) (ARS 08/2015)

3.12 Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 613)
- **TL Gestein-StB 04/23** - Ausgabe 2004/Fassung 2023
- MBek vom 01.08.2023 (BayMBl. 2023 Nr. 403)

geändert mit
- MBek vom 28.02.2024 (BayMBl. 2024 Nr. 136)
- **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang E** für Gestein nach TL SoB-StB 20
- **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.1** für Gestein nach TL Asphalt-StB 07/13
- **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.2** für Gestein nach ZTV BEA-StB 09/13
- **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang G** für Gestein nach TL Beton-StB 07

3.13 Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 797)
- **TL Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
- Anhang A der TL Asphalt-StB 07/13 mit den in Bayern gültigen Ergänzungen
- MBek vom 03.06.2020 (BayMBl. 2020 Nr. 360) (ARS 08/2019)

3.14 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 891)
- **TL Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2014
- MBek vom 18.08.2014 (AllMBl S. 432) (ARS 04/2013)

3.15 Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen (FGSV-Nr. 794)
- **TL Bitumen-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013
- MBek vom 25.05.2020 (BayMBl. 2020 Nr. 359) (ARS 08/2019)

3.16 Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (FGSV-Nr. 793)
- **TL BE-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 03.03.2016 (AllMBl S. 1461)

3.17 Technische Lieferbedingungen für Gummimodifizierte Bitumen
- **TL RmB-StB By** - Ausgabe 2010
- MBek vom 03.02.2010 (AIIMBl S. 48)

3.18 Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/2)
- **TL Fug-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 10.01.2017 (AllMBl S. 47)

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

3.19 Technische Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel (FGSV-Nr. 814)
- **TL NBM-StB 09** - Ausgabe 2009
- MBek vom 07.10.2009 (AIIMBl S. 334)

3.20 Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV-Nr. 643)
- **TL Pflaster-StB 06** - Ausgabe 2006
- MBek vom 11.12.2006 (AllMBl S. 698)

3.21 Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis (FGSV-Nr. 785)
- **TL Sbit-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 03.03.2016 (AllMBl S. 1463)

3.22 Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat (FGSV-Nr. 749)
- **TL AG-StB 09** - Ausgabe 2009
- MBek vom 18.08.2017 (AllMBl. S. 384) (ARS 13/2009)

3.23 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 790/2)
Teil: Güteüberwachung
Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen
- **TL G OB-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 10.11.2016 (AllMBl S. 2162)

3.24 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 790/1)
Teil: Güteüberwachung
Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise
- **TL G DSK-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 10.11.2016 (AllMBl S. 2161)

3.25 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 790/3)
Teil: Güteüberwachung
Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise auf Versiegelung
- **TL G DSH-V-StB 15** - Ausgabe 2015
- MBek vom 28.08.2019 (BayMBl. 2019 Nr. 373)

3.26 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 696)
Teil: Güteüberwachung
- **TL G SoB-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023
- MBek vom 01.08.2023 (BayMBl. 2023 Nr. 402)

3.27 Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicke von Oberbauschichten im Straßenbau (FGSV-Nr. 774)
- **TP D-StB 12** - Ausgabe 2012
- MBek vom 11.06.2013 (AIIMBl S. 311)

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

3.28 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/1)
Teil: Seitenkraftmessverfahren (SKM)
- **TP Griff-StB 07 (SKM)** - Ausgabe 2007
- MBek vom 09.10.2020 (BayMBl. 2020 Nr. 609)

3.29 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/2)
Teil: Messverfahren SRT
- **TP Griff-StB (SRT)** - Ausgabe 2004
- MBek vom 15.02.2006 in der Fassung vom 24.01.2011 (AllMBl 2011 S. 27) (ARS 19/2010)

3.30 Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung (FGSV-Nr. 404/1)
Teil: Berührende Messungen
- **TP Eben** - Ausgabe 2017
- MBek vom 26.03.2019, 49-4341-2-2

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

4 Straßenausstattung, Sonstige Arbeiten

4.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (FGSV-Nr. 341)
- **ZTV M 13** - Ausgabe 2013
- MBek vom 07.07.2014 (AIIMBl S. 375) (der letzte Satz in Nr. 2.1 der MBek gilt nicht)

ergänzt mit
- MS vom 22.11.2016, IID9-43323-005/99 (ARS 25/2016) und
- MS vom 16.01.2025, StMB-49-43323-1-7-2 (ARS 22/2024)

4.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (FGSV-Nr. 367)
- **ZTV FRS 13** - Fassung 2017
- MBek vom 28.03.2018 (AIIMBl S. 350) mit Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland (Stand: 29.07.2019)

geändert mit
- MBek vom 02.02.2024 (BayMBl. 2024 Nr. 102) hinsichtlich der „Anforderungen an die Art und den Umfang der Reparatur von Fahrzeug-Rückhaltesystemen aus Stahl und Beton“

4.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 395)
- **ZTV VZ** - Ausgabe 2011
- MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)

4.4 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzeinrichtungen (BASt)
- **TLP ÜK** - Ausgabe 2017
- MS vom 08.11.2017, IID9-43342-3-1 (ARS 16/2017)

4.5 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 394)
- **TLP VZ** - Ausgabe 2011
- MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)
- MS vom 07.06.2024, StMB-49-43321-3-3-3 (Aluminiumverbundwerkstoffe)

4.6 Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (FGSV-Nr. 366)
- **TL-SP 99** - Ausgabe 1999
- MBek vom 10.05.2000 (AIIMBl S. 401) (ARS 8/1999)

4.7 Technische Lieferbedingungen für Schutzplankenpfostenummantelungen (FGSV-Nr. 360)
- **TL-SPU 93** - Ausgabe 1993
- MBek vom 14.09.1993 (AIIMBl S. 1102)

4.8 Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (FGSV-Nr. 375)
- **TL M 23** - Ausgabe 2023
- MBek vom 11.04.2024 (BayMBl. 2024 Nr. 203)

elektronisch nicht bearbeitbar

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

4.9 Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (FGSV-Nr. 341/4)
- **TP M 2018** - Ausgabe 2018
- MS vom 31.08.2018, 49-43323-1-2 (ARS 12/2018)

4.10 Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand – Fertigteile (FGSV-Nr. 362)
- **TL BSWF 96** - Ausgabe 1996
- MS vom 23.12.1998, IID9-43342-007/94 (ARS 03/96)

4.11 Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (FGSV-Nr. 3049)
- **TLS 2012** - Ausgabe 2012
- MBek vom 26.08.2015 (AllMBl S. 425)

4.12 Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen (VkBl-V)
- Ausgabe 14.11.2022, Version 02
- MS vom 02.05.2022, Az. 49-43321-3-1 (ARS 02/2022)

4.13 Anforderungen an Markierungsleuchtknöpfe (BMVI)
- **MLK** - Ausgabe 2001
- MS vom 15.03.2002, IID9/IC4-43323-001/01 (ARS 36/2001)

4.14 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Sichtzeichen
- TLP Sichtzeichen, Ausgabe 2023
- MS vom 26.07.2023, StMB-49-43323-1-5-2 (ARS 04/2023)

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

5 Brücken- und Ingenieurbau

5.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (BASt/VkBl-V)

- **ZTV-ING** - Ausgabe Februar 2025
- mit Liste der Hinweise zu den ZTV-ING (Stand 2023/12)
- MS vom 14.04.2003, IID8-43420-004/ 03 (ARS 14/2003)
- MBek vom 18.06.2025, 48-4342.21-2-12-2 (BayMBl. 2025 Nr. 256)

ergänzt mit ARS 18/2019 vom 26.08.2019

- MBek vom 18.11.2019, 48-4342.21-1-1 (BayMBl. 2019 Nr. 529)
- LINK Die BASt > Ingenieurbauwerke > Publikationen > Regelwerke > ZTV-ING

5.2 Technische Baubestimmungen Brücken- und Ingenieurbau, Einführung der Eurocodes für Brücken (Beuth-Verlag/ VkBl-V)

- MBek vom 08.04.2013, IID8-43420-004/03 (AllMBl S. 178) (ARS 22/2012)

5.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für die Herstellung von Brückenbelägen auf Beton (FGSV-Nr. 781/1)

- **ZTV-BEL-B Teil 3:** Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff - Ausgabe 1995
- MS vom 14.08.1995, IID8-43420-015/91 (ARS 13/1995)

5.4 Sammlung „Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfvorschriften für Ingenieurbauten“ (BASt/VkBl-V)

- **TL/TP-ING** - Ausgabe Februar 2025
- MBek vom 10.09.2025, 48-4342.22-2-6-6 (BayMBl. 2025 Nr. 370) (ARS 09/2025)
-
- **TL BEL-FÜ** – Ausgabe 2022
- MBek vom 10.09.2025, 48-4342.22-2-6-6 (BayMBl 2025 Nr. 370) (ARS 02/2025)

5.5 Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (BASt/VkBl-V)

- **RiZ-ING** - Fortschreibung Dezember 2023
- MBek vom 17.09.2024, 48-4342.15-2-5-2 (BayMBl. 2024 Nr. 466) (ARS 12/2024)

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identisch auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bauamt Kempten
Rottachstrasse 13
87439 Kempten

elektronisch nicht bearbeitbar*

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
B72SABBD004900	**B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**

Vergabenummer	Leistung
26-019880	**B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke** **Instandsetzung Brückenbauarbeiten**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2271.StB Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem
- ☐ 2272.StB Zuschlagskriterium Qualität
- ☐ 2273.StB Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement Asphalt
- ☐ 2274.StB Zuschlagskriterium Bauablaufplanung
- ☐ 2275.StB Zuschlagskriterium Eignung Personal
- ☐ 2277.StB Zuschlagskriterium Wiederverwendung von Baustoffen
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐
- ☐
- ☐

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	127	Erklärung Bezug Russland
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		
☐		

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro**

3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:**

Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU –
(< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[2]

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).

☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

[2] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitsnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist
- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,**
- **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
- **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischen Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischen Siegel versehen,**

wird das Angebot ausgeschlossen.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **B72SABBD004900** Vergabenummer **26-019880**

Vergabeart

☒ Öffentliche Ausschreibung	☐ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme
B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig

Leistung
B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

*Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*	Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1], vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.
Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das Formblatt 444 Referenzbescheinigung.
https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

elektronisch nicht bearbeitbar*
*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche „bewerben“.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind
☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass
☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Elektronisch nicht bearbeitbar

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche „bewerben“.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

elektronisch nicht bearbeitbar*

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche „bewerben“.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-019880	

Baumaßnahme
B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig

Leistung
B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-
elektronisch nicht bearbeitbar*

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[3] Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-019880	
Baumaßnahme **B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**		
Leistung **B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			x		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			x		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -Bewerben-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-019880	

Baumaßnahme

B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig

Leistung

B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Vergabenummer
B72SABBD004900	**26-019880**
Baumaßnahme **B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**	
Leistung **B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke**	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum) (Unterschrift)

(Ort) (Datum) (Unterschrift)

(Ort) (Datum) (Unterschrift)

(Ort) (Datum) (Unterschrift)

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

elektronisch nicht bearbeitbar*

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr informiert die Unternehmen:

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

elektronisch nicht bearbeitbar*

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:
Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltstelle Vergaben.

	Vergabenummer	
	26-019880	
Baumaßnahme **B16 Inst. BR ü Lech/FÜS König-Ludwig**		
Leistung **B16 Inst Koenig Ludwig Bruecke**		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Mindestanforderungen an Nebenangebote im Straßen- und Brückenbau

Technische Regelwerke, Allgemeine Rundschreiben Straßenbau (ARS),
Erlasse, die von Bietern bei Abgabe einschlägiger Nebenangebote zusätzlich zu den in den Vergabeunterlagen benannten Regelwerken zu beachten sind:

1 Verkehrsführung und Verkehrssicherheit

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA-21),
ARS 24/2021 vom 08.11.2021 i.V.m. Bekanntmachung vom 4. Oktober 2022, Az. 49-43345-4-2

Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS) Ausgabe 1999 ergänzt durch
ARS 19/1999 vom 16.08.1999
RS vom 16.10.2000

Leitfaden zum Arbeitsstellenmanagement auf Bundesautobahnen ergänzt durch
ARS 04/2011 vom 16.05.2011

Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS 2009) ergänzt durch
RS vom 15.07.2009
ARS 15/2017 vom 23.08.2017

Anforderungen an den Nachweis der Leistungsfähigkeit von Betonschutzwänden in Ortbetonbauweise – Vergleichsverfahren BSW Ortbeton (VGVF BSW O 2013) ergänzt durch
ARS Nr. 18/2013 vom 05.09.2013

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 1: Abmessungen und geometrische Anordnung von Markierungszeichen (RMS-1) Ausgabe 1993 ergänzt durch
ARS Nr. 33/1993 vom 29.09.1993

Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000)
ARS Nr. 27/1999 vom 15.11.1999

Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA 2000)
ARS 26/2000 vom 28.10.2000
ARS 09/2001 vom 14.02.2001
ARS 06/2006 vom 27.04.2006

Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen, Version 02 vom 14.11.2022
ARS Nr. 02/2022 vom 02.02.2022

2 Erd- und Grundbau

Richtlinien für die Entwässerung von Straßen (REwS)
Ausgabe 2021
Bek. vom 03.11.2022 (Az.: 40-43411-13-1-6)

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

elektronisch nicht bearbeitbar*

Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten (RiStWag)
Ausgabe 2016
Bek. vom 20.02.2017 (IID9-43410-003/00)

3 Oberbau

Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 12)
Ausgabe 2012

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung des Oberbaus von Verkehrsflächen mit Asphaltdeckschicht (RDO Asphalt 09); Ausgabe 2009

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung von Betondecken im Oberbau von Verkehrsflächen (RDO Beton 09); Ausgabe 2009

4 Mineralstoffe im Straßenbau

Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling-Baustoffen im Straßenbau (RuA-StB 01); Ausgabe 2001

5 Asphaltstraßen

Richtlinien für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen (RPE-Stra 01)
Ausgabe 2001

Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-StB 01)
Ausgabe 2001/Fassung 2005

ARS Nr. 29/2004 vom 15.12.2004
(Änderung der RuVA-StB 01)

ARS Nr. 16/2015 vom 11.09.2015 (Regelungen zur Verwertung von Straßenausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen in Bundesfernstraßen)

6 Betonstraßen

ARS Nr. 04/2013 vom 22.01.2013
Vermeidung von Schäden an Fahrbahndecken aus Beton in Folge von Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR)

7 Pflaster

- frei -

8 Ingenieurbauten

ARS Nr. 12/2022 vom 01.06.2022 Fortschreibung des Merkblattes für die Überwachung von Ingenieurbauten (M-BÜ-ING); Ausgabe 2022/01

ARS Nr. 15/2022 vom 01.06.2022 Fortschreibung der Richtlinien für den Entwurf, die konstruktive Ausbildung und Ausstattung von Ingenieurbauten (RE-ING); Ausgabe 2022/01;
Bekanntmachung in Bayern am 14.06.2023

ARS Nr. 07/2022 vom 15.03.2022 Fortschreibung der Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen für Ingenieurbauten (RAB-ING); Ausgabe 2022/01

ARS Nr. 11/2006 vom 09.05.2006 Richtlinie für die Erhaltung des Korrosionsschutzes von Stahlbauten (RI-ERH-KOR)
Bekanntmachung in Bayern am 03.07.2008

ARS Nr. 07/2011 vom 07.06.2011 DIN Fachbericht 100 Beton; Ausgabe 2010

elektronisch nicht bearbeitbar

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

9 Lärmschutz

ARS Nr. 15/2018 vom 17.08.2018 Merkblatt über Entwurfs- und Berechnungsgrundlagen für Gründungen und Stahlpfosten von Lärmschutzwänden und Überflughilfen an Straßen (M EBGS-Lsw)

ARS Nr. 08/2004 vom 18.10.2004
(Verwendung von offenporigem Asphalt auf Bundesfernstraßen)

10 Landschaftsbau

- frei -

11 Verkehrsbeeinflussung

Merkblatt für die Ausstattung von Verkehrsrechnerzentralen und Unterzentralen (MARZ), Ausgabe 2018
RS vom 03.04.2018

Richtlinien für Wechselverkehrszeichen an Bundesfernstraßen (RWVZ), Ausgabe 1997
ARS-Nr. 15/1997 vom 18.04.1997

Richtlinien für Wechselverkehrszeichenanlagen an Bundesfernstraßen (RWVA), Ausgabe 1997
ARS-Nr. 16/1997 vom 18.04.1997

Verkehrsbeeinflussung - Markierungsknöpfe
ARS-Nr. 36/2001 vom 29.09.2001

Dynamische Wegweiser mit integrierten Stauinformationen (dWiSta) – Hinweise für die einheitliche Gestaltung und Anwendung an Bundesfernstraßen, Ausgabe 2022 (dWiSta-Hinweise 2022)
ARS-Nr. 09/2022 vom 14.04.2022

12 Bezugsquellen

Alle ARS, Nr. 8 – 10 u.11:	**Verkehrsblatt-Verlag** Hohe Straße 39 D - 44139 Dortmund Tel.: (0231) 12 80 47 Fax: (0231) 12 80 09 www.verkehrsblatt.de
Nr. 1 – 7:	FGSV-Verlag Wesselinger Straße 17 50999 Köln Tel.: 02236 / 384630 Fax: 02236 / 384640 E-Mail: koeln@fgsv.de www.fgsv.de

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	**Bereich**			
	Allgemeiner Hinweis zu den Instandsetzungsarbeiten Die Bauausführung erfolgt in zwei Bauabschnitten unter einer halbseitigen Verkehrsführung. Entsprechender Umstand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
1.1	**Baustelleneinrichtung**			
1.1.20	**Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.Zufahrt vorh.** **StLK-Nr. :1910110711** Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.30	**Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn.** **StLK-Nr. :1910111201** Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.40	**Bauzaun aufstellen und entfernenZaunhöhe 2,0 mStahlgitter-FT** **StLK-Nr. :1910120733** Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	480,000	m	_____	_____
1.1.50	**Vorankündigung erstellen** **StLK-Nr. :19101508** Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.60	**SiGe-Plan erstellen** **StLK-Nr. :19101513** Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesund-			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		heitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.		
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.70		**SiGe-Koordinator stellen.** **StLK-Nr. :19101528** Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.		
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.90		**Ausführungszeichnungen herstellenBauwerk/Baubehelf4-fach** **StLK-Nr. :1910161021** Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe. Ausführungszeichnungen 4-fach liefern.		
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.100		**Standsicherheitsnachweis aufstellenBauwerk/Baubehelf3-fach** **StLK-Nr. :1910160521** Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe. Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.		
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.110		**Bestandsunterlagen herst. und lief.** **StLK-Nr. :19101613** Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogram auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei)auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.		
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.120		**Lichtbilder herst. und liefern** **StLK-Nr. :19101620** Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.		
	60,000	St	_____	_____
1.1.130		**Vermessungsarbeiten für AbsteckungVerkehrsfl.u.BW** **StLK-Nr. :2290193103** Vermessungsarbeiten für die Absteckung von Bauteilen nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen. Verkehrsflächen (Achsen, Eckausrundungen, Fahrbahnteiler etc.) und Bauwerke.		
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.140		**Schutz für Baumstamm herstellenStU ü. 100-150 cmPolst.flex.Drai.Brett 24 mmHöhe mind. 2,50mSchutz Verwert.AN** **StLK-Nr. :21107004311201** Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.		

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.			
	5,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	**Verkehrssicherung**			
1.2.20	**Verkehrssich. läng. Dauer aufbauenArb.st.u. Uml.strVerk.konzept AGauß. Kraft setzenGeb. auf Nachweis** **StLK-Nr. :2110510532200002** Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.2.30	**Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition** **StLK-Nr. :2110511010** Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.			
	120,000	d	_____	_____
1.2.40	**Verkehrssich. läng. Dauer abbauenVerk.konzept AGin Kraft setzen** **StLK-Nr. :211051202200** Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.2.50	**Verkehrssicherung umbauenUm.n.Verk.konz.AGGeb. auf Nachweis** **StLK-Nr. :21105115001002** Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Umbauen nach Verkehrskonzept des AG. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.2.60	**Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb.LSA Typ CKabelverbindungEntf.ü.200bis250mVersorg. Wahl AN4 SZPVTU erstellen** **StLK-Nr. :21105505225121** Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung. Kabelverbindung.			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Entfernung der Signalgeberstandorte über 200,00 m bis 250,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Mit Steuerung für 4 Signalzeitenpläne. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.			
	2,000	St	_____	_____
1.2.70	**Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb.LSA Typ CKabelverbindungEntf.ü.200bis250mVersorg. Wahl AN4 SZPVTU erstellen** Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung. Kabelverbindung. Entfernung der Signalgeberstandorte über 200,00 m bis 250,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Mit Steuerung für 4 Signalzeitenpläne. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen. Jedoch inkl. eines Peitschenmastes, Höhe 4,5 m einschließlich Aufstellvorrichtung, Fundament Für den Linksabbieger im Kreuzungsbereich der B16 / B17 an der Füssener Straße.			
	1,000	St	_____	_____
1.2.80	**Transport. Lichtsignalanlage vorh.... Freitext ...** **StLK-Nr. :2110551599** Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA der OZ 01.02.0060 & 01.02.0070			
	3.000,000	Std	_____	_____
1.2.90	**Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zwei bzw. einmalelektron. Gerät** **StLK-Nr. :2110590522** Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.			
	120,000	d	_____	_____
1.2.100	**Quermarkierung Typ I herstellenHaltlinieFoliemind. P 5grobstr. DeckeMarkierung entf.** **StLK-Nr. :21105322120311** Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Markierungssystem aus Folie. Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.			
	9,000	m	_____	_____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
			Gesamtbetrag:	_____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	**Gerüste**			

Hinweis zu den Gerüsten

Das Hängegerüst wird für die Instandsetzung und installation der Entwässerungsleitungen benötigt und ist entsprechend zu dimensionieren/auszubilden. Es dürfen keine Abbruchteile oder änliches in den Lech fallen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind bei der Gerüstplanung zu berücksichtigen.

Das Schutzgerüst für die Arbeiten auf der Kappenoberseite ist so auszuführen, dass keine Materialien oder ähnliches in den Lech fallen. Es ist eine Mindesthöhe von 1 m über Oberkante Kappe vorzusehen.

Die Pauschalposition für das Trag-, Arbeits- und Schutzgerüst für beide Widerlager ist so zu dimensionieren, dass die Instandsetzungsarbeiten im ganzen Widerlagerbereich sowie für die Installation der Entwässerung notwendig sind.

1.3.10 **Trag-, Arbeits- und Schutzgerüst he... Freitext ...Hängeg. fahrbar... Freitext ...**

StLK-Nr. :229163019499

Trag-, Arbeits- und Schutzgerüst einschl. ggf. erforderlicher Gründung, entsprechend statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, ggf. umsetzen, unterhalten, abbauen und abfahren.
Einrichtungen für Verkehrssicherung sowie Öffnungen nach Unterlagen des AG einbauen. Verkehrssicherungseinrichtungen vorhalten, ggf. umsetzen, unterhalten, betreiben, abbauen und abfahren. Gerüst im Verkehrsbereich mit wasserdichter Abdeckung und dicht verschaltem Schutzgeländer ausführen.
Einsatzort(e) für die Sanierung der Brückenentwässerung in allen Teilbereichen bzw. instandzusetzenden Brückenabläufen in beiden Bauabschnitten
Ausführung als Hängegerüst verfahrbar.
Gerüst inkl. Einrichtungen zum Schutz der Umwelt

1,000 Psch _____ _____

1.3.30 **Trag-, Arbeits- und Schutzgerüst he... Freitext ..... Freitext ..... Freitext ...**

StLK-Nr. :229163019999

Trag-, Arbeits- und Schutzgerüst einschl. ggf. erforderlicher Gründung, entsprechend statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, ggf. umsetzen, unterhalten, abbauen und abfahren.
Einrichtungen für Verkehrssicherung sowie Öffnungen nach Unterlagen des AG einbauen. Verkehrssicherungseinrichtungen vorhalten, ggf. umsetzen, unterhalten, betreiben, abbauen und abfahren. Gerüst im Verkehrsbereich mit wasserdichter Abdeckung und dicht verschaltem Schutzgeländer ausführen.
Einsatzort(e) Kappen
Ausführung als Schutzgerüst vor herabfallenden Materialien in den Lech während der Kappensanierung
Gerüst zum Schutz der Umwelt

1,000 Psch _____ _____

1.3.50 **Trag-, Arbeits- und Schutzgerüst he... Freitext ...Standgerüstmit Einr. Umw.**

StLK-Nr. :229163019103

Trag-, Arbeits- und Schutzgerüst einschl. ggf. erforderlicher Gründung, entsprechend statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, ggf. umsetzen, unterhalten, abbauen und abfahren.
Einrichtungen für Verkehrssicherung sowie Öffnungen nach Unterlagen des AG einbauen. Verkehrssicherungseinrichtungen vorhalten, ggf. umsetzen, unterhalten, betreiben, abbauen und abfahren. Gerüst im Verkehrsbereich mit wasserdichter Abdeckung und dicht verschaltem Schutzgeländer ausführen.
Einsatzort(e) Wiederlager Ost und West
Ausführung als Standgerüst.
Einrichtungen zum Schutz der Umwelt nach Unterlagen des AG herstellen.

1,000 Psch _____ _____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	**Verkehrszeichen**			
1.4.60	**Schild abbauenGröße bis 1 m2Bef. abb.innerh. Bst. lag.** **StLK-Nr. :249300011101** Schild mit Zeichen nach StVO, ggf. mit Befestigungsmaterial, abbauen. Schildgröße bis 1 m2. einschließlich Abbau des Befestigungsmaterials von der Aufstellvorrichtung. Schild laden, innerhalb der Baustelle fördern, abladen und nach Unterlagen des AG lagern.			
	3,000	St	_____	_____
1.4.70	**Schild anbringenRohrpf.... Freitext ...EinseitigBefest. AN** **StLK-Nr. :2493010100019101** Schild an Aufstellvorrichtung anbringen. an Rohrpfosten Ausführung gem. Bestand Einseitiges Zeichen Befestigungsmaterial des AN			
	3,000	St	_____	_____
1.4.80	**Schild abbauenGr. >5 bis 10 m2Bef. abb.innerh. Bst. lag.** **StLK-Nr. :249300013101** Schild mit Zeichen nach StVO, ggf. mit Befestigungsmaterial, abbauen. Schildgröße über 5 m2 bis 10 m2. einschließlich Abbau des Befestigungsmaterials von der Aufstellvorrichtung. Schild laden, innerhalb der Baustelle fördern, abladen und nach Unterlagen des AG lagern.			
	2,000	St	_____	_____
1.4.90	**Schild aufbauen Gr. >5 bis 10 m2** Schild mit Zeichen nach StVO, ggf. mit Befestigungsmaterial, gem. Vorposition wieder aufbauen. Schildgröße über 5 m2 bis 10 m2. einschließlich des Befestigungsmaterials von der Aufstellvorrichtung. Schild laden, innerhalb der Baustelle fördern und auf Bestandsfundament wieder aufbauen.			
	2,000	St	_____	_____
1.4.100	**Rohrpf. Durchm. bis 108 mm ausb.Gr. bis 0,5 m3innerh. Bst.** **StLK-Nr. :249300061001** Rohrpfosten Durchmesser bis einschl. 108 mm, einschl. vorhandenem Fundament aus Beton, ausbauen, ggf. Fundamentgrube mit geeignetem Material verfüllen. Ausgebauten Beton des Fundamentes in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fundamentgröße bis 0,5 m3. Rohrpfosten laden, innerhalb der Baustelle fördern, abladen und nach Unterlagen des AG lagern.			
	3,000	St	_____	_____
1.4.110	**Fund. Rohrpfosten/-rahmen herst.D = 48Mat. Lag. Eig. ANBod. SoB** **StLK-Nr. :249302011201** Fundament für Rohrpfosten/-rahmen aus Beton C 12/15, einsch. Bodenhülse des AG herstellen. Nach Herstellen des Fundamentes ist das Gelände anzugleichen und das Erdreich zu verdichten. Fundmentabmessungen nach IVZ-Norm Fundament für Rohrdurchmesser 48 mm, Aushubmaterial für den Wiedereinbau seitlich lagern, nicht benötigtes Material in Eigentum des AN des AN zuführen, Vorh. Befestigung Boden oder Schicht ohne Bindemittel.			
	1,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	**Abdichtungsarbeiten**			
	Allgemeiner Hinweis für die Abdichtungsarbeiten Die Abdichtungsarbeiten erfolgen in Teilflächen gem. der beiligenden Planunterlagen. Der Rückbau im Randbereich der Ausschnitte ist entsprechend schonend durchzuführen, sodass die Bestandsabdichtung im Randbereich zum wiederanschluss erhalten bleibt. Das Anarbeiten an den neuen Brückenablauf ist entsprechend zu berücksichtigen. Alle oben genannten Punkte sind für den Abschnitt "Abdichtungsarbeiten" zu berücksichtigen und entsprechend einzupreisen.			
1.7.10	**Abdichtung aufnehmenZwischen KappenDichtungsbahnSchutzl. +Verstär.AsphaltbetonTeilflächenVerwerten** **StLK-Nr. :2412300312120101** Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf Überbau zwischen den Kappen. Dichtungsschicht = Bitumendichtungsbahn 2-lagig. Schutzlage aus Bitumendachbahn einschl. Verstärkungsstreifen. Schutzschicht = Asphaltbeton. Ausführung in Teilflächen. Ausgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.			
	11,000	m2	_____	_____
1.7.20	**Abdichtung aufnehmenUnter KappenDichtungsbahnSchutzl.+Verstär.TeilflächenEntsorgen** **StLK-Nr. :2412300322100103** Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf Überbau im Kappenbereich. Dichtungsschicht = Bitumendichtungsbahn 2-lagig. Schutzlage aus Bitumendachbahn einschl. Verstärkungsstreifen. Ausführung in Teilflächen. Ausgebaute Stoffe entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	4,000	m2	_____	_____
1.7.30	**Beprobung Abdichtung** Ausgebaute Abdichtung am Zwischenlager des AN auf Belastung untersuchen und Ergebnisse dem AG übergeben. Probenentnahme im Beisein des AG. Die Haufwerke sind von einem nach RAP-STRA zugelassenem Labor nach der Ersatzbaustoffverordnung zu beproben und zu analysieren, sowie eine zusätzliche Beprobung und Einordnung in Deponieklassen nach Deponieverordnung durchführen. Eine weitere Beprobung für Asbest, VDI 3866, Blatt 5, NWG 0,001 - 0,003%, Ergebnis qualitativ inkl. Foto und EDX-Spektrum bei pos. Befund.			
	1,000	St	_____	_____
1.7.40	**Entsorgung Abdichtung** Asphalt leicht teerhaltig (20<PAK16<=20mg/kg) entspricht Verwertbarkeit nach RC3, laden zum Abtransport, zum Ort der Verwertung transportieren, verwiegen und ordnungsgemäß verwerten/entsorgen. Die Stoffe sind zur Entsorgung zu sortieren und zu sammeln. Die Masse ist zu analysieren. Die Entsorgung ist nachzuweisen, Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis durch Übernahmeschein und Wiegenote.			
	50,000	kg	_____	_____
1.7.50	**Betonunterlage vorbereitenÜberbauOberfl. waager.Teilflächenfräsen/strahlenAbtrag bis 0,5 cmentsorgen** **StLK-Nr. :2412410804110341** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Überbau. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage fräsen und strahlen. Beton abtragen, Abtragstiefe bis 0,5 cm. Abfall entsorgen.			
	15,000	m2	_____	_____
1.7.60	**Betonunterlage feinspachtelnÜberbauOberfl.waager.Dicke über 2-4 mmTeilflächen**			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	StLK-Nr. :24124318041201 Vorbereitete Betonunterlage nach Unterlagen des AG feinspachteln. Ggf. Haftbrücke aufbringen. Bauteil = Überbau. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Dicke des Feinspachtels über 2 mm bis 4 mm. Ausführung in Teilflächen .			
	15,000	m2	_____	_____
1.7.70	**Betonunterlage kratzspachtelnÜberbauTeilflächen** **StLK-Nr. :2412423211** Vorbereitete Betonunterlage mit Reaktionsharzmörtel kratzspachteln. Reaktionsharzmörtel nach Unterlagen des AG. Kratzspachtelung dreilagig herstellen. Nicht fest-haftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Nettogewicht der Stoffe im Liefer-gebinde. Bauteil = Überbau. Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.			
	25,000	kg	_____	_____
1.7.80	**Betonunterlage versiegelnÜberbauTeilflächen** **StLK-Nr. :2412421311** Vorbereitete Betonunterlage mit Reaktionsharz versie-geln. Reaktionsharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreu-en. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bauteil = Überbau. Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.			
	15,000	m2	_____	_____
1.7.90	**Reaktionsharz liefernohne Anf.** **StLK-Nr. :2292420602** Reaktionsharz für Grundierung bzw. Versiegelung nach Unterlagen des AG liefern. Vergütet wird das eingebaute Nettogewicht in der Lieferform. Reaktionsharz ohne zusätzliche Anforderungen.			
	10,000	kg	_____	_____
1.7.100	**Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herstÜberbauTeilflächen** **StLK-Nr. :241231283001** Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtun-gen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzube-reiten. Das Einbauen von Verstärkungsstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil = Überbau. Ausführung in Teilflächen.			
	27,000	m2	_____	_____
1.7.110	**Verstärkungsstreifen einbauenSchrammbordEdelstahlbandBreite mind.50 cm** **StLK-Nr. :241231511202** Verstärkungsstreifen nach Unterlagen des AG einbauen und ggf. an Konstruktionen und Durchdringungskörper an-schließen. Einbau im Schrammbordbereich. Stoff = Edelstahlband auf Bitumenklebemasse. Breite mind. 50 cm.			
	18,000	m	_____	_____
1.7.120	**Schutzlage herstellen** **StLK-Nr. :24123161** Schutzlage nach Unterlagen des AG aus Glasvlies-Bitumendachbahn V 13 unter Kappen herstellen. Bahn an Längs- und Querstößen min. 10 cm überlappen. Querstöße versetzt anordnen. Überstand im Fahrbahnbereich mindes-tens 30 cm, davon 25 cm lose auflegen und min. 5 cm			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	aufkleben.			
	10,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	**Betonbauweisen**			

Hinweis Bordstein trennen

Beim Trennen des Bordsteins sind die mindestlängen zur Wiederverankerung zu berücksichtigen. Die Festlegung erfolgt vor Ort gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung.

1.8.20 **Bordstein trennen... Freitext ...BSt.nassschneidenBSt. trennen**

StLK-Nr. :231153269101

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein 180 mm / 200 mm nach RIZ KAP 12
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

24,000 St _____ _____

1.8.30 **Bordstein aufnehmen.Naturstein A1... Freitext ...Steine s.+ lagernVerwertung AN**

StLK-Nr. :23115031691100

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = aus Naturstein, Größe A1.
Fundament aus Einkornbeton aufnehmen
Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern.
Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

18,000 m _____ _____

1.8.40 **Bordstein als Granitborddstein setzen**

Bord aus Granitbordstein des AG aus vorheriger Position wieder setzen, Sondermaß, gerade mit Anlauf nach RIZ Kap 12 herstellen. Fugen mit PCC-Mörtel schließen.
Länge der Einzelsteine zwischen 80 und 150 cm (Wiederverwenung der ausgebauten Borde)
Bauteil Überbau/Kappen
Größe mm/mm b/h = 180 /120
Bordsteine auf wasserdurchlässigem Reaktionsharzbeton gem. RIZ Dicht 3 setzen.
Verstärkunsstreifen wird gesondert vergütet. Schlupffreie Verankerung mit dem Kappenbeton durch in den Stein rückseitig, mindestens 10 cm tief eingebohrte und mit Epoxidharz vergossene Gewindestange M14 x 500 aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571, Abstand 50 cm, Randabstand 15 cm.

18,000 m _____ _____

1.8.50 **Bordstein aus Naturstein setzenNBSt. Unterl. AGGranitFuge Typ Agerader SteinF-beton Unt. AG**

StLK-Nr. :2311531611111002

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Naturstein für Bauwerke nach Unterlagen des AG.
Bordstein aus Granit.
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Fundamentbeton nach Unterlagen des AG herstellen.

5,000 m _____ _____

1.8.70 **Trennschnitt herstellenKappen.Tiefe 15-20 cmvon obenStahlbeton**

StLK-Nr. :229249162111

Trennschnitt nach Unterlagen des AG herstellen.
Längs geschnittene Stahleinlagen werden gesondert vergütet.
Abrechnung nach Schnittlänge.
Kappen
Schnitttiefe 15 - 20 cm
Vertikaler Trennschnitt von oben,
Trennschnitt in Stahlbeton.

30,000 m _____ _____

1.8.80 **Beton abbrechenKappeStahlbetonÜber C35/45Ohne Sprengen... Freitext ...Verwerten**

StLK-Nr. :22118013534191

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil = Kappe.
Material = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse über C35/45.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abbruch ohne Sprengen. Anschlussbewehrung trennen Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	1,800	m3	_____	_____
1.8.90	**Bew. Beton einschl. Schalung herst.KappeStahlbetonC30/37XF4, XC4, XD3... Freitext ...Besenstrich** **StLK-Nr. :2211831351449001** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Kappe. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3. Zusätzliche Anforderungen Luftgehalt gem. ZTV-ING, Portlandhüttenzement Cem II/B-S 42,5 N; Zementgehalt min 320 KG/m³, max W/Z - Wert 0,45 Ausführung in Teilflächen Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.			
	1,800	m3	_____	_____
1.8.110	**Betonstahl einbauenKappe... Freitext ...** **StLK-Nr. :2211821359** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Kappe. Stahlsorte B500B			
	0,300	t	_____	_____
1.8.120	**Verbundanker herstellenKappeStahlbetonBSt 500 BLänge 0,3-0,6 m... Freitext ...Mit Bohrloch... Freitext ...** **StLK-Nr. :2211891805212919** Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil = Kappe. Verbundanker in Stahlbeton. Stahlsorte BSt 500 B. Ankerlänge über 0,30 bis 0,60 m. Anker-Durchmesser 10 mm Bohrloch herstellen. Verfüllgut gem. Herstellerangaben bzw. zugelassenem System			
	384,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	**Fugeninstandsetzung**			
1.9.20	**Bordsteinfugen instandsetzen** Vorhandenen Fugenspalt am Bord ausräumen. Material entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Querfuge. Fugenspaltbreite über 10 mm bis 20 mm Fugenspalttiefe über 40 mm bis 60 mm Vorhandenes Fugenfüllmaterial = Fugenprofil, nicht gefährlicher Abfall. Ausgebaute Stoffe der Entsorgung nach Wahl des AN verwerten. Fugen anschließend mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM) nach ZTV-ING 3-4 verfüllen. Abgerechnet wird pro Bordsteinfuge.			
	15,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10	**Kappeninstandsetzung**			
	Hinweis Kappensanierung Im Bereich der nordöstlichen Brückenkappe verläuft noch ein Bestandskabel der Telekom. Das Kabel ist vor den Abbrucharbeiten an der Kappe zu lokalisieren, sodass dies nicht beschädigt wird. Der Umstand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
1.10.10	**Lokalisierung Bestandskabel** Lokalisierung des Bestandskabels in der nordöstlichen Brückenkappe nach Wahl des AN.			
	1,000	psch	_____	_____
1.10.20	**Betonunterlage vorbereitenKappeOberfl. waager.fräsen/strahlenabtr. von Besch.entsorgen** **StLK-Nr. :2412410807100311** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Kappe. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage fräsen und strahlen. Beschichtungen, Voranstrich und Nachbehandlungsfilme sowie Verunreinigungen entfernen. Abfall entsorgen.			
	90,000	m2	_____	_____
1.10.30	**Betonunterlage vorbereiten Kappe unterhalb des Geländers** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Kappe unterhalb des Geländers in einem ca. 40 cm breiten Streifens. Alle Erschwernisse sind entsprechend einzukalkulieren. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage fräsen und strahlen. Beschichtungen, Voranstrich und Nachbehandlungsfilme sowie Verunreinigungen entfernen. Abfall entsorgen.			
	35,000	m2	_____	_____
1.10.40	**Betonunterlage vorbereitenKappeOberfl. waager.strahlen/absaugenentsorgen** **StLK-Nr. :2412410807100501** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Kappe. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen. Abfall entsorgen.			
	235,000	m2	_____	_____
1.10.50	**Betonunterlage vorbereiten unterhalb des GeländersKappeOberfl. waager.strahlen/ absaugenentsorgen** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Kappe unterhalb des Geländers in einem ca. 40 cm breiten Streifens. Im Bereich der Pfosten ist die Beschichtung zu entfernen. Alle Erschwernisse sind entsprechend einzukalkulieren. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen. Abfall entsorgen.			
	85,000	m2	_____	_____
1.10.60	**Haftbrücke herstellenKappeOberfl.waager.** **StLK-Nr. :24124308071000** Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Kappe. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt.			
	125,000	m2	_____	_____
1.10.70	**Betonunterlage feinspachtelnKappeOberfl.waager.Dicke über 2-4 mm** **StLK-Nr. :24124318071200** Vorbereitete Betonunterlage nach Unterlagen des AG feinspachteln. Ggf. Haftbrücke aufbringen. Bauteil = Kappe.			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt.
Dicke des Feinspachtels über 2 mm bis 4 mm.

125,000 m2 _____ _____

Hinweis Beschichtungsarbeiten

Die Beschichtung ist in einem Arbeitsgang über die gesamte Kappenbreite auszuführen.
Entsprechender Umstand ist in den folgenden Positionen zu berücksichtigen.

1.10.80 **Beschichtung gem. OS-F herstellenKappeOberfl.waager.Aufbau b)**

StLK-Nr. :24124552210200

Beschichtung nach Unterlagen des AG mit mindestens
erhöhter Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare Flächen gemäß Oberflächenschutzsystem F(OS-F)
auf vorbereiteter Betonunterlage herstellen. Nicht
festhaftendes Abstreugut entfernen.
Bauteil = Kappe.
Oberfläche waagerecht bis 20 v. H. geneigt.
Oberflächenschutzsystem Aufbau b).

325,000 m2 _____ _____

1.10.90 **Beschichtung gem. OS-F herstellenKappe unter dem GeländerOberfl.waager.Aufbau b)**

Beschichtung nach Unterlagen des AG mit mindestens
erhöhter Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare Flächen gemäß Oberflächenschutzsystem F(OS-F)
auf vorbereiteter Betonunterlage herstellen. Nicht
festhaftendes Abstreugut entfernen.
Bauteil = Kappe unterhalb des Geländers in einem ca. 40 cm breiten Streifens.
Oberfläche waagerecht bis 20 v. H. geneigt.
Oberflächenschutzsystem Aufbau b).

118,000 m2 _____ _____

1.10.100 **Zulage Beschichtung gem. OS-F herstellenAnarbeiten an GeländerpfostenOberfl.waager.Aufbau b)**

Zulage zur Anarbeitung der Beschichtung an die Geländerpfosten nach Unterlagen des AG mit mindestens
erhöhter Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare Flächen gemäß Oberflächenschutzsystem F(OS-F)
auf vorbereiteter Betonunterlage herstellen. Nicht
festhaftendes Abstreugut entfernen.
Bauteil = Kappe - Anarbeiten an Geländerpfosten
Oberfläche waagerecht bis 20 v. H. geneigt.
Oberflächenschutzsystem Aufbau b).

150,000 St _____ _____

1.10.110 **Betonunterlage vorbereitenKappeOberfl.waager.Teilfl.bis 0,05m2abstemm./strahlen... Freitext ...entsorgen**

StLK-Nr. :2412411307110191

Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.
Bauteil = Kappe.
Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt.
Teilflächen bis 0,05 m2.
Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage abstemmen und
strahlen.
Abtrag von Beton zwischen 5 cm bis 6 cm rund um die Geländerpfosten
Abfall entsorgen.

10,000 St _____ _____

1.10.120 **Korrosionsschutz Geländerfuß instandsetzen**

Geländerfuß auf einer Höhe von 15 cm, sweep strahlen und säubern. Abfall entsorgen.

Korrosionsschutz bestehend aus folgendem Aufbau neu aufbringen:
Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym .
Deckbeschichtung auf Polyurethan- Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.

Farbton gem. Bestandsblau.

10,000 St _____ _____

1.10.130 **Haftbrücke herstellenKappeOberfl.waager.RM-MörtelTeilfl.bis 0,05m2**

StLK-Nr. :24124313071201

Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil = Kappe.
Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt.
Stoff = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM).
Teilflächen bis 0,05 m2.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,000	St	_____	_____
1.10.140	**Fehlst. m. PRC-Beton instand setzenKappeOberfl.waager.... Freitext ...Teilfl.bis 0,05m2** **StLK-Nr. :24124340071901** Fehlstellen mit Reaktionsharzbeton (PRC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG instand setzen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haftbrücke wird gesondert vergütet. Bauteil = Kappe. Oberfläche waagerecht bis 20 v. H. geneigt. Schichtdicke 5 cm bis 6 cm Teilflächen bis 0,05 m2.			
	10,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.11	**Widerlagerinstandsetzung**			
1.11.20	**Betonunterlage vorbereitenWiderl.u.FlügelOberfl. senkrechtVorb.nach Wahl ANabtr. von Besch.entsorgen** **StLK-Nr. :2412410801201011** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Widerlager und Flügel. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Beschichtungen, Voranstrich und Nachbehandlungsfilme sowie Verunreinigungen entfernen. Abfall entsorgen.			
	170,000	m2	_____	_____
1.11.30	**Betonunterlage vorbereitenWiderl.u.FlügelOberfl. waager.Vorb.nach Wahl ANabtr. von Besch.entsorgen** **StLK-Nr. :2412410801101011** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Widerlager und Flügel. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Beschichtungen, Voranstrich und Nachbehandlungsfilme sowie Verunreinigungen entfernen. Abfall entsorgen.			
	15,000	m2	_____	_____
1.11.40	**Betonoberfläche untersuchenWiderl.u.Flügel** **StLK-Nr. :2412490801** Betonoberfläche nach Unterlagen des AG durch Abklopfen auf Fehlstellen (Hohlstellen, Nester usw.) untersuchen. Fehlstellen mit wetterfester Farbe markieren und nach Unterlagen des AG dokumentieren. Bauteil = Widerlager und Flügelwand.			
	185,000	m2	_____	_____
1.11.50	**Betonunterlage vorbereitenWiderl.u.FlügelOberfl.waager.Tfl. ü.0,05-0,1m2abstemm./strahlenAbtrag ü. 3-5 cmentsorgen** **StLK-Nr. :2412411301120181** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Teilflächen über 0,05 m2 bis 0,10 m2. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage abstemmen und strahlen. Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm. Abfall entsorgen.			
	2,000	St	_____	_____
1.11.60	**Haftbrücke herstellenWiderl.u.FlügelOberfl.waager.Tfl.ü. 0,05-0,1m2** **StLK-Nr. :24124313011002** Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Widerlager und Flügel. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Teilflächen über 0,05 m2 bis 0,10 m2.			
	2,000	St	_____	_____
1.11.70	**Fehlst.m.Mörtel/Beton (RM/RC) inst.Widerl.u.FlügelOberfl.waager.... Freitext ...Tfl.ü. 0,05-0,1m2** **StLK-Nr. :24124331011092** Fehlstellen mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG instandsetzen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haftbrücke wird gesondert vergütet. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche waagerecht bis 20 v. H. geneigt. Schichtdicke 5 cm bis 6 cm Teilflächen über 0,05 m2 bis 0,10 m2.			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		
1.11.80	**Betonunterlage vorbereitenWiderl.u.FlügelOberfl.senkrechtTfl. ü.0,05-0,1m2abstemm./ strahlenAbtrag ü. 3-5 cmentsorgen** **StLK-Nr. :2412411301220181** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Teilflächen über 0,05 m2 bis 0,10 m2. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage abstemmen und strahlen. Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm. Abfall entsorgen.		
	5,000	St		
1.11.90	**Haftbrücke herstellenWiderl.u.FlügelOberfl.senkrechtTfl.ü. 0,05-0,1m2** **StLK-Nr. :24124313012002** Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Widerlager und Flügel. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Teilflächen über 0,05 m2 bis 0,10 m2.		
	5,000	St		
1.11.100	**Fehlst.m.Mörtel/Beton (RM/RC) inst.Widerl.u.FlügelOberfl.senkrecht... Freitext ...Tfl.ü. 0,05-0,1m2** **StLK-Nr. :24124331012092** Fehlstellen mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG instandsetzen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haftbrücke wird gesondert vergütet. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Schichtdicke 5 cm bis 6 cm Teilflächen über 0,05 m2 bis 0,10 m2.		
	5,000	St		
1.11.140	**Betonunterlage vorbereitenWiderl.u.FlügelOberfl.waager.Tfl. ü. 0,1-0,5m2abstemm./strahlenAbtrag ü. 3-5 cmentsorgen** **StLK-Nr. :2412411301130181** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Teilflächen über 0,10 m2 bis 0,50 m2. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage abstemmen und strahlen. Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm. Abfall entsorgen.		
	3,000	St		
1.11.150	**Haftbrücke herstellenWiderl.u.FlügelOberfl.waager.Tfl. ü. 0,1-0,5m2** **StLK-Nr. :24124313011003** Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Widerlager und Flügel. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Teilflächen über 0,10 m2 bis 0,50 m2.		
	3,000	St		
1.11.160	**Fehlst.m.Mörtel/Beton (RM/RC) inst.Widerl.u.FlügelOberfl.waager.... Freitext ...Tfl. ü. 0,1-0,5m2** **StLK-Nr. :24124331011093** Fehlstellen mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG instandsetzen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haftbrücke wird gesondert vergütet. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche waagerecht bis 20 v. H. geneigt. Schichtdicke 5 cm bis 6 cm Teilflächen über 0,10 m2 bis 0,50 m2.		
	3,000	St		
1.11.170	**Betonunterlage vorbereitenWiderl.u.FlügelOberfl.senkrechtTfl. ü. 0,1-0,5m2abstemm./**			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	strahlenAbtrag ü. 3-5 cmentsorgen **StLK-Nr. :2412411301230181** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Teilflächen über 0,10 m2 bis 0,50 m2. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage abstemmen und strahlen. Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm. Abfall entsorgen.			
	3,000	St	_____	_____
1.11.180	**Haftbrücke herstellenWiderl.u.FlügelOberfl.senkrechtTfl. ü. 0,1-0,5m2** **StLK-Nr. :24124313012003** Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Widerlager und Flügel. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Teilflächen über 0,10 m2 bis 0,50 m2.			
	3,000	St	_____	_____
1.11.190	**Fehlst.m.Mörtel/Beton (RM/RC) inst.Widerl.u.FlügelOberfl.senkrecht... Freitext ...Tfl. ü. 0,1-0,5m2** **StLK-Nr. :24124331012093** Fehlstellen mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG instandsetzen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haftbrücke wird gesondert vergütet. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Schichtdicke 5 cm bis 6 cm Teilflächen über 0,10 m2 bis 0,50 m2.			
	3,000	St	_____	_____
1.11.200	**Riss m. Epoxidh. injizieren(F-I(P))Widerl.u.FlügelOberfl.senkrechtEP-I, schließenRissbr.0,4-0,8 mmRiss glätten** **StLK-Nr. :2412441912103002** Riss mit Epoxidharz (EP-I) nach Unterlagen des AG injizieren (F-I(P)). Riss vorbereiten, Packer setzen, ggf. verdämmen. Riss nachbehandeln. Packer und ggf. Verdämmung entfernen. Abrechnung nach Länge des sichtbaren injizierten Risses. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Injektion zum Schließen. Rissbreite über 0,4 bis 0,8 mm. Risszone nach Füllung mit rotierender Bürste nacharbeiten und glätten.			
	5,000	m	_____	_____
1.11.210	**Betonunterlage vorbereitenWiderl.u.Flügelstrahlen/absaugenentf. von Zemententsorgen** **StLK-Nr. :2412410801000521** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Widerlager und Flügel. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen. Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen. Abfall entsorgen.			
	185,000	m2	_____	_____
1.11.220	**Beschichtung gem. OS-DII herstellenWiderl.u.FlügelOberfl.untersch.Sprühnebelbereich** **StLK-Nr. :241245421310** Beschichtung nach Unterlagen des AG mit mindestens geringer Rissüberbrückungsfähigkeit für nicht begeh- und befahrbare Flächen gemäß Oberflächenschutzsystem DII (OS-DII) auf vorbereiteter Betonunterlage herstellen. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche unterschiedlich geneigt nach Unterlagen des AG. Beschichtung im Sprühnebelbereich.			
	185,000	m2	_____	_____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.12	**Brückenentwässerung**			
1.12.10	**Planng Brückenentwässerung** Ausführungsplanung für die Brückenentwässerung inkl. aller Befestigungen herstellen. Entwässerungsplan für Bauwerk liefern. Basis bildet die beiligende Bestandsentwässerung.			
	1,000	psch	_____	_____
1.12.20	**Brückenablauf ausbauenStahlbetonüberbauRost 300 x 400 mmsenkr. Abgang 150** **StLK-Nr. :211112041202** Brückenablauf nach Unterlagen des AG ausbauen. Das Ausbauen der Rohrleitung wird gesondert vergütet. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Ausbauort = Stahlbetonüberbau. Rost 300 x 400 mm. Unterteil mit senkrechtem Abgang, DN/ID 150.			
	12,000	St	_____	_____
1.12.30	**Brückenablauf in Betonbauteil einb.StahlbetonüberbauRost 300 x 400 mmSchlitzweite 16mmdämpfende Einlagesenkr. Abgang 150schraublos** **StLK-Nr. :21111214121121** Brückenablauf aus Gusseisen mit Sickerschlitzen in Betonbauteil nach Unterlagen des AG einbauen. Dichtungsschicht anschließen. Sickerschicht aus kunstharzgebundenem Einkornbeton 8-16 mm rundum einbauen. Einbauort = Stahlbetonüberbau. Rost 300 x 400 mm. Schlitzweite 16 mm. Ablauf mit dämpfender Einlage. Unterteil mit senkrechtem Abgang, DN/ID 150. Rostverriegelung schraublos.			
	12,000	St	_____	_____
1.12.40	**Rohrleitung ausbauenÜberbauGusseisenDN/ID 150Manschettemit Befestigung** **StLK-Nr. :21111304111201** Rohrleitung nach Unterlagen des AG ausbauen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Ausbauort = Überbau. Rohr-Material = Gusseisen. Rohr DN/ID 150. Rohrverbindung = Manschette und Spannhülse. Befestigungskonstruktion ausbauen.			
	15,000	m	_____	_____
1.12.50	**Gusseiserne Rohrleitung herstellenÜberbauDN/ID 150Besch. ZTV-ING... Freitext ...** **StLK-Nr. :211113091119** Gusseiserne Rohrleitung für Brückenentwässerung aus muffenlosen Rohren und Formstücken einschließlich Reinigungsöffnungen, Verankerungen, Aufhängungen, Aussteifungen, Unterstützungen und Anschlüssen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Einbauort = Überbau. Rohr DN/ID 150. Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3. System nach Tabelle "Korrosionsschutzsystem" im Anhang A, Bauteil-Nr. 3.3.3. Verankerung an Stahlbeton- Kragarm sowie anhand einer Klemme am Stahlbau			
	45,000	m	_____	_____
1.12.60	**Rohrleitung ausbauenWiderlagernichtrost. Stahl... Freitext ...Manschettemit Befestigung** **StLK-Nr. :21111304249201** Rohrleitung nach Unterlagen des AG ausbauen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Ausbauort = Widerlager. Rohr-Material = nichtrostender Stahl. Rohr DN/ID 50 Rohrverbindung = Manschette und Spannhülse. Befestigungskonstruktion ausbauen.			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	4,000	m	_____	_____
1.12.70	**Rohrl. aus nichtrost. Stahl herst.Widerlager... Freitext ...Wanddicke 3 mmVerank.an Stahlüb** **StLK-Nr. :21111319292004** Rohrleitung aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571, längsgeschweißt, für Brückenentwässerung aus muffenlosen Rohren und Formstücken einschließlich Reinigungsöffnungen, Verankerungen, Aufhängungen, Aussteifungen, Unterstützungen und Anschlüssen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Einbauort = Widerlager. Rohr DN/ID 50 Wanddicke = 3 mm. Verankerung an Stahlüberbau.			
	4,000	m	_____	_____
1.12.80	**Betonunterlage vorbereitenunter KappeUnters.waager.Tfl. ü. 0,5-1,0m2abstemm./strahlenAbtrag ü. 3-5 cmentsorgen** **StLK-Nr. :2412411309440181** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Überbau im Kappenbereich. Unterseite waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Teilflächen über 0,50 m2 bis 1,00 m2. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage abstemmen und strahlen. Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm. Abfall entsorgen.			
	12,000	St	_____	_____
1.12.90	**Haftbrücke herstellenunter KappenUnters.waager.Tfl. ü. 0,5-1 m2** **StLK-Nr. :24124313094004** Haftbrücke auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Überbau im Kappenbereich. Unterseite waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Teilflächen über 0,50 m2 bis 1,00 m2.			
	12,000	St	_____	_____
1.12.100	**Fehlst.m.Mörtel/Beton (RM/RC) inst.unter KappenUnters.waager.... Freitext ...Tfl. ü. 0,5-1 m2** **StLK-Nr. :24124331094094** Fehlstellen mit Zementmörtel/Beton mit Kunststoffzusatz (RM/RC) auf vorbereiteter Betonunterlage nach Unterlagen des AG instandsetzen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Haftbrücke wird gesondert vergütet. Bauteil = Überbau im Kappenbereich. Unterseite waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Schichtdicke 5 cm bis 6 cm Teilflächen über 0,50 m2 bis 1,00 m2.			
	12,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.13	**Böschungstreppen**			
1.13.10	**Planung Böschungstreppen** Planung der Böschungstreppen nach Angaben des AG. Einzuplanen sind sämtliche Planungsleistungen, die der AN für die Ausführung der Böschungstreppen sowie der Pflaserarbeiten zu den Böschungstreppen benötigt. 4 Böschungstreppen am gesamten Bauwerk.			
	1,000	psch	_____	_____
1.13.20	**Suchgraben herstellenTiefe bis 1,25 mnur Handschacht.Boden einb.u.v.Abrechnung Abtrag** **StLK-Nr. :2410891201100101** Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Nur Handschachtung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	4,000	m3	_____	_____
1.13.30	**Kabel umlegenTK-Kabelin BetriebMasse bis 2 kg/mKabel in RohrKabel verl. Abd.** **StLK-Nr. :2113411722120020** Kabel umlegen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet. Kabeltyp = Telekommunikationskabel Kupfer. Kabel bleibt während des Umlegens in Betrieb. Kabelmasse bis 2 kg/m. Kabel in Schutzrohr liegend. Kabel aufnehmen und in Graben verlegen. Aufgenommene Abdeckung einbauen, beschädigtes Abdeckmaterial ersetzen.			
	10,000	m	_____	_____
1.13.40	**Fläche abräumenAufwuchsSteine/Mauer/ZaunNeigung über 1:4Wst. Verwert. ANS.Abr.Verwert.ANübr.Räumg.Verw.AN** **StLK-Nr. :2410600310011111** Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Neigung der Abräumfläche steiler als 1:4. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.13.50	**Oberboden abtragen und andeckenNeigung über 1:4Abtr.über 10-30cm... Freitext ..... Freitext ...Andeck. ü. 5-15cmAbrechnung Abtrag** **StLK-Nr. :2410611301299201** Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Neigung der Abtragsfläche steiler als 1:4. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Andeckung seitlich neben Böschungstreppen an der Böschung Einbau nach erstellen der Böschungstreppen seitlich einplanieren Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	36,000	m3	_____	_____
1.13.60	**Böschungstreppe herstellenStufenbr. 80 cmH/B 18/27 cmGranitbord B 7beids.Tr.w. Gran.Fugenmörtel** **StLK-Nr. :23115922112401** Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mind. 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung und der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Treppenlänge in der Neigung von der Vorderkante der untersten bis Vorderkante der obersten Stufe einschließlich der Stufen an den Podesten. Stufenbreite 80 cm. Auftrittshöhe 18 cm, Auftrittsbreite 27 cm.			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Stufen aus liegenden Granitbordsteinen, Form B, Größe 7, Breite 140 bis 150 mm. Beidseitige Treppenwange auf Böschungen aus Granitbordsteinen Form B, Größe 7, Breite 100 mm bis 120 mm, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen. Fugen mit Fertigzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 MPa, Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.			
	45,000	m	_____	_____
1.13.70	**Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst.... Freitext ...Flächen ü. 2-10m2St.100/100/100GranitSZ18/LA20Bett.0/4 30 v. H.Fuge 0/4Reihenverband** **StLK-Nr. :2311514792111113** Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. In Flächen neben der Böschungstreppe Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2. Format für Rastermaß = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.			
	100,000	m2	_____	_____
1.13.80	**Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst.Rad- und Gehwege... Freitext ...St.100/100/100GranitSZ18/LA20Bett.0/4 30 v. H.Fuge 0/4Reihenverband** **StLK-Nr. :2311514739111113** Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen bis 3 m² Format für Rastermaß = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.			
	6,000	m2	_____	_____
1.13.90	**Bordstein aus Naturstein setzenNBSt. B 6-120GranitFuge Typ A... Freitext ...bis 10 cm unt.OKF-beton 12 MPa** **StLK-Nr. :2311531607119101** Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = B 6 - 120. Bordstein aus Granit. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein für Böschungspflaster Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.			
	15,000	m	_____	_____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
			Gesamtbetrag:	_____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.14	**Asphaltbauweisen**			
1.14.10	**Asphaltbefestigung trennenEinzelfl.schneidenAbtr.n.Unterl. AGDicke ü. 6-12 cm** **StLK-Nr. :231130383113** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Asphaltunterlage nach Unterlagen des AG abtreppen. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.			
	75,000	m	_____	_____
1.14.100	**Asphalt fräsenADS zw.KappenTiefe ü.2,5-4,5cmBauwerk mit KappeFahrbahn... Freitext ...Fräsasph. verw.** **StLK-Nr. :2311300550321910** Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht zwischen den Kappen. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Auf Bauwerk mit Erschwernissen infolge Arbeiten bis an Kappen oder Fugen. Fläche = Fahrbahn. Breite 8,5 m Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	1.160,000	m2	_____	_____
1.14.110	**Asphalt fräsenASS zw.KappenAsphaltbetonTiefe ü.2,5-4,5cmBauwerk mit KappeZwickel/StreifenBreite ü.50-100cmFräsasph. verw.** **StLK-Nr. :2311300562323310** Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltschutzschicht zwischen den Kappen. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Auf Bauwerk mit Erschwernissen infolge Arbeiten bis an Kappen oder Fugen. Fläche = Zwickel und Streifen. Breite der Fläche über 50 bis 100 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.			
	18,000	m2	_____	_____
1.14.120	**Erschwernis infolge EinbautenErschwer. gesamtA.deckschichtStraßenabläufe** **StLK-Nr. :231130781103** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bi- tumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltschichten. Asphaltdeckschicht. Straßenabläufe.			
	12,000	St	_____	_____
1.14.130	**Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herstBk3,2Dicke 4 cmBitumen 50/70... Freitext ...** **StLK-Nr. :2311331821200009** Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau maschinell			
	1.160,000	m2	_____	_____
1.14.140	**Asphaltschutzschicht herstellenzwischen Kappen... Freitext ...Dicke 3,5 cmBimi25/55-55A+vvZKalk.füller CC 70** **StLK-Nr. :2311380719223000** Asphaltschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen. Fugen herstellen und verfüllen wird gesondert vergütet. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. Bauteil = Überbau zwischen den Kappen. Asphaltschutzschicht AC 11 S Einbaudicke = 3,5 cm. Bindemittel = 25/55-55 A mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten			

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bindemittel 25/55-55 A. Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70.			
	18,000	m2	_____	_____
1.14.150	**Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.Bord-RandfugeDeckschichtTiefe 40 mmBreite 20 mmFugenmasse N2** **StLK-Nr. :2311391241064001** Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 20 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.			
	266,000	m	_____	_____
1.14.160	**Naht in Asphaltschicht herst.Naht ADSLängs-/QuernahtTrennscheibePmB heißDicke ü.2,5-4,5cm** **StLK-Nr. :23113907132102** Naht in Asphaltschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht. Längs- und Quernaht. Herstellung der Nahtflanke durch Trennscheibe. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.			
	150,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.15	**Markierungsarbeiten**			
1.15.10	**Markierungsfläche trocknen** **StLK-Nr. :21131105** Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.			
	1.160,000	m2	_____	_____
1.15.20	**Markierungsfläche reinigenSaugkehrwagen** **StLK-Nr. :2113111002** Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit Saugkehrwagen.			
	1.160,000	m2	_____	_____
1.15.30	**Längsmarkierung Typ II herstellendurchg.Fb.begr.Breite 0,12 mmit Vormarkierung... Freitext ..... Freitext ..... Freitext ...a.Asphaltdecksch.** **StLK-Nr. :2113130511199901** Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabmarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus Kaltspritzplastik (KSP) weiß Schichtdicke mindestens 0,6 mm Verkehrsklasse P7 Markierung auf Asphaltdeckschicht.			
	266,000	m	_____	_____
1.15.40	**Längsmarkierung Typ II herstellenLeitlinie 2 zu 1Breite 0,12 mmit Vormarkierung... Freitext ..... Freitext ..... Freitext ...a.Asphaltdecksch.** **StLK-Nr. :2113130561199901** Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus Kaltspritzplastik (KSP) weiß Schichtdicke mindestens 0,6 mm Verkehrsklasse P7 Markierung auf Asphaltdeckschicht.			
	133,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zusammenstellung

1	**Bereich**
1.1	**Baustelleneinrichtung**
1.2	**Verkehrssicherung**
1.3	**Gerüste**
1.4	**Verkehrszeichen**
1.7	**Abdichtungsarbeiten**
1.8	**Betonbauweisen**
1.9	**Fugeninstandsetzung**
1.10	**Kappeninstandsetzung**
1.11	**Widerlagerinstandsetzung**
1.12	**Brückenentwässerung**
1.13	**Böschungstreppen**
1.14	**Asphaltbauweisen**
1.15	**Markierungsarbeiten**

Summe:
USt 19,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

elektronisch nicht bearbeitbar*

*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-